



„Der Klimawandel hautnah“ Was ist dran? Was wissen wir wirklich?

Der Expeditionsleiter, Naturfotograph und Eisbärexperte Sven Achtermann hält am Mittwoch, den **15. Februar 2017 ab 19:30 Uhr im Havenhostel Cuxhaven** einen Bildervortrag über den Klimawandel. Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird von der BUND Kreisgruppe Cuxhaven sowie der Klimaschutzmanagerin des Landkreises organisiert.

Seit über 20 Jahren ist Achtermann Expeditionsleiter für die Polarregionen und kann aus seinen eigenen Erfahrungen und Photographien die Auswirkungen des Klimawandels schildern. Seine Bilder und Artikel wurden bereits in vielen Fachpublikationen und Büchern veröffentlicht. Seine Vorträge sind bekannt für fundierte Fakten, welche er in einer unnachahmlichen, amüsanten und leicht verständlichen Weise präsentiert. Bereits zu sehen war Sven Achtermann etwa in der ARD-Serie „Verrückt nach Meer“, der Frank-Elstner-Talkshow „Menschen der Woche“ sowie dem Fernsehmagazin „Brisant“ des MDR.



Welche Rolle der Klimawandel vor der eigenen Haustür spielt und wie Sie selber aktiv werden können, erfahren Sie anschließend im Rahmen zweier Impulsbeiträge: Peter Wortmann vom Netzwerk der Energieinitiativen im Elbe-Weser-Raum berichtet darüber, wie BürgerInnen und Bürger sich für den Klimaschutz einsetzen. Neben den vielen Einzelpersonen, deren Solaranlagen, Pelletsheizungen und Dämmmaßnahmen den CO₂-Ausstoß verringern engagieren sich zunehmend Energiegenossenschaften und Vereine. Zwei Beispiele werden hervorgehoben:

Neben den Energiegenossenschaften in Otterndorf, Oberndorf und Buxtehude haben sich in Oldendorf (Kreis Stade) Menschen im Rahmen der Energie Oldendorf zusammengeschlossen, um zwei größere Photovoltaikanlagen zu betreiben und ein Bürgerwindparkprojekt voranzutreiben. Diese Vorhaben sind gemeinwohlorientiert und unterstützen soziale Initiativen und Bildungseinrichtungen. Auf diese Weise machen sie „gutes Klima für den Klimaschutz“.

Im Sinne des Gemeinwohls sind auch die BürgerBus-Initiativen. Deren ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer sorgen für die bessere Anbindung der umliegenden Orte an den öffentlichen Nahverkehr. In Oldendorf erzeugt die Übernahme des METRONOM-Studentaktbes eine hohe Akzeptanz. Gelegentlich werden Zweitwagen überflüssig und so sorgen auch die Bürgerbusse für einen verminderten CO₂-Ausstoß. Zur ausführlichen Information reist der BürgerBusverein Osteland mit seinem Niederflurfahrzeug an.

In der anschließenden Diskussion können noch weitere Initiativen vorgestellt und Pläne für ein gemeinsames Vorgehen beim Klimaschutz geschmiedet werden.